

BIS – Überblick und Basispaket V3.0

www.boschsecurity.de



BOSCH
Technik fürs Leben



- ▶ Effizientes, integriertes Gebäude- und Sicherheitsmanagement in einer einzigen Lösung
- ▶ Konsequente Nutzung von offenen IT-Standards für Konfigurationen, Schnittstellen und Anzeigen macht BIS benutzer- und installationsfreundlich
- ▶ Ermöglicht eine noch bessere Integration von Bosch Systemen und Drittsystemen durch OPC-Kompatibilität
- ▶ Verknüpft Alarminformationen mit benutzerdefinierten Aktionsplänen und vorhandenen Lageplänen auf einfache Weise
- ▶ Modulare Struktur erleichtert die Erstellung einer Sicherheitslösung, die Ihre Anforderungen optimal erfüllt

Das Gebäudemanagementsystem

Das Building Integration System (BIS) ist ein flexibles Gebäudemanagementsystem, das entsprechend den individuellen Anforderungen des Kunden konfiguriert werden kann.

Ein extrem breites Spektrum von Anwendungen und Funktionsmerkmalen ermöglicht die Integration und Koppelung sowie die Überwachung und Steuerung aller technischen Gebäudesysteme.

Die neue Generation basiert auf der langjährigen Erfahrung von Bosch mit Managementsystemen und wurde erheblich von den folgenden Markttrends beeinflusst:

- Zunehmende Komplexität technischer Gebäudeausrüstung
Die zunehmende Komplexität der technischen Ausrüstung innerhalb von Gebäuden erfordert ein leistungsfähiges Managementsystem, das die verschiedensten Funktionen (z. B. Feuer- und Einbruchmeldesysteme, Zutrittskontrolle, Video- und Gebäudeautomation usw.) in optimaler Weise vereint. Aufgrund des OPC-Standards kann das BIS Daten von

zahlreichen verschiedenen Hardwarekomponenten und anderen Quellen verarbeiten und mit diesen Quellen austauschen.

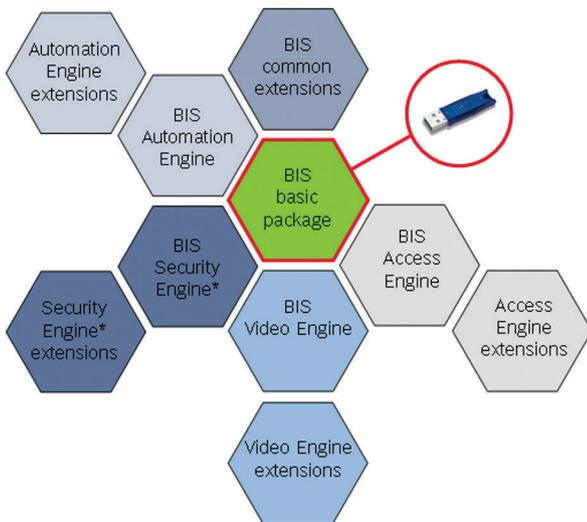
- Verwendung neuer Technologien und Standards
Die strengen Bestimmungen im Sicherheitstechnologiebereich gewährleisten eine sehr hohe Zuverlässigkeit im Hinblick auf die Sicherheit, erschweren aber die integrierte Nutzung neuer Technologien aus der IT-Welt. Beim BIS wurden die Vorteile von Technologien ohne direkten Sicherheitsbezug (z. B. OPC, CAD, Internet) mit den bestehenden Sicherheitstechnologien erfolgreich kombiniert.
- Kunden bevorzugen Komplettlösungen
Gebäudetechniker und Systemintegratoren bevorzugen ein zentrales Gebäudemanagementsystem als Komplettlösung, in das dennoch alle Sicherheits-Subsysteme integriert werden können.

Systemübersicht

Das Building Integration System ist ein vielseitiges Produkt, das aus einem Basispaket und verschiedenen optionalen Komponenten („Engines“) besteht, die auf einer gemeinsamen Softwareplattform basieren. Die Engines können miteinander kombiniert werden, um das Gebäudemanagementsystem im Detail an die Anforderungen anzupassen.

Zu den Hauptkomponenten gehören:

- Automation Engine
- Access Engine
- Video Engine
- Security Engine



* nicht in jedem Land verfügbar

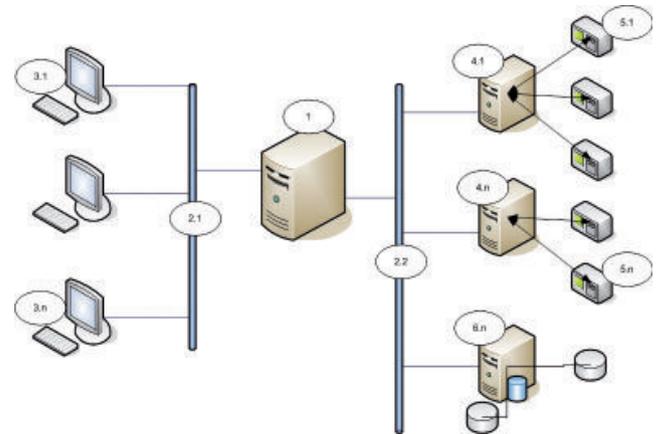
Diese Engines werden in separaten Datenblättern genauer beschrieben.

Funktionsbeschreibung

Systemarchitektur

Die BIS Engines stellen Funktionen für Brand- und Einbruchmeldung, Zutrittskontrolle, Videoüberwachung und Überwachung von Klimaanlage und anderen wichtigen Systemen bereit. BIS basiert auf einer leistungsoptimierten Dreischichten-Architektur, die speziell für die Verwendung in Intranet- und Internetumgebungen konzipiert ist.

Die Anbindung von Subsystemen erfolgt über den weltweit gebräuchlichen OPC-Standard. BIS kann auf einem eigenständigen PC oder in einer vernetzten Client-Server-Architektur ausgeführt werden.



1. BIS-Server	4.1. – 4.n Anschaltserver
2. Client-Netzwerk	5.1 – 5.n OPC-kompatible Geräte
3.1 – 3.n Clients	6. Datenbankserver

Organisationsstruktur und Konfiguration

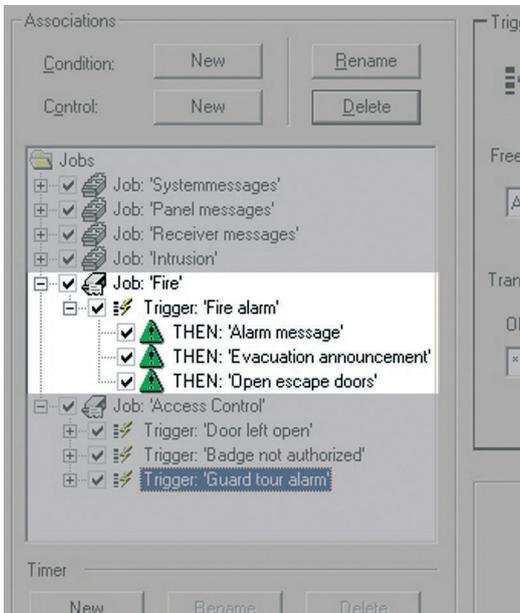
Etliche automatische Funktionen und benutzerfreundliche Tools sorgen für eine installationsfreundliche Konfiguration und sparen Zeit und Geld.

Durch den Import bestehender CAD-Daten (im Standard-Vektorformat DWF), die Informationen über Layer, benannte Ausschnitte oder Melderstandorte enthalten, können hierarchische Ortsbäume erstellt werden. Durch Zoomen und Schwenken ist eine rasche Navigation innerhalb des Gebäudes möglich. Die BIS-Benutzeroberfläche basiert auf einem Webserver und verwendet dynamische HTML-Seiten. Das Installationsprogramm umfasst voreingestellte Seiten für verschiedene Bildschirmauflösungen und -formate.

BIS erkennt automatisch die Bildschirmauflösung und stellt die entsprechende Bedieneroberfläche bereit. Die Standardseiten können einfach mit einem Standard-HTML-Editor angepasst werden. Bestehende Konfigurationen von OPC-kompatiblen Subsystemen lassen sich über diesen offenen Schnittstellenstandard problemlos in BIS importieren. Ein OPC-Server kann auf einem PC installiert werden, der sich an beliebiger Stelle im Netzwerk befindet. BIS stellt dann eine Verbindung zu ihm her.

Betrieb

BIS dient hauptsächlich als Alarm-, Überwachungs- und Kontrollzentrum für die verschiedenen Sicherheitssysteme eines Standorts. Seine grafische Benutzeroberfläche ist so konzipiert, dass der Bediener das Ausmaß und die Dringlichkeit eines Vorfalles schnell erfassen kann, um prompt und effektive Maßnahmen zu ergreifen.



Das Herz des Systems, die Zustandsmaschine, überwacht alle eingehenden Ereignisse und Bedieneranforderungen, leitet die entsprechenden, anhand von benutzerdefinierten Regeln oder Verknüpfungen vorgeschriebenen Schritte ein und entlastet damit den Bediener.

Die BIS-Client-Bediensplätze müssen lediglich über Windows und Internet Explorer verfügen. Es ist keine lokale Installation erforderlich.

Systemsicherheit

Zusätzlich zu den konfigurierbaren Benutzerzugriffsrechten sorgt eine AES-Verschlüsselung zwischen dem zentralen BIS-Server und den Bediensplätzen für zusätzliche Sicherheit. Sollen PCs innerhalb eines Unternehmensnetzwerks als Client-Bediensplätze eingesetzt werden, kann eine erhöhte Sicherheit erzielt werden, indem der Zugriff der Bediener auf bestimmte Bediensplätze oder IP-Adressen beschränkt wird.

Basispaket

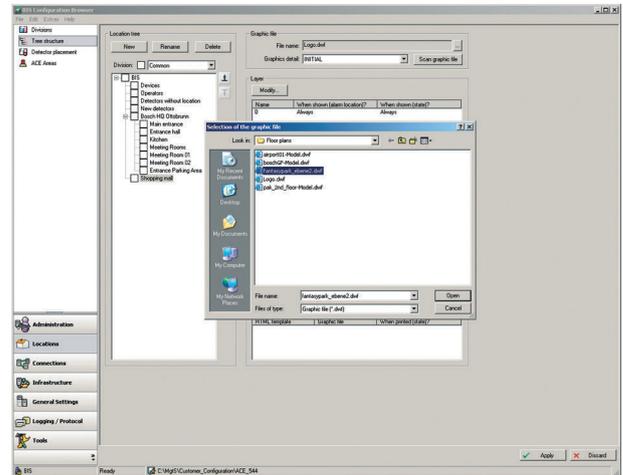
Das Building Integration System Basispaket bietet viele Funktionen, die von den verschiedenen Engines gemeinsam verwendet werden.

- Anpassbare Summenzähler geben einen Überblick über den Zustand der Subsysteme innerhalb des gesamten BIS-Systems.
- Meldungsbearbeitung und Alarmanzeige
- Alarmwarteschlange mit bis zu 5000 gleichzeitigen Alarmereignissen und Alarminformationen

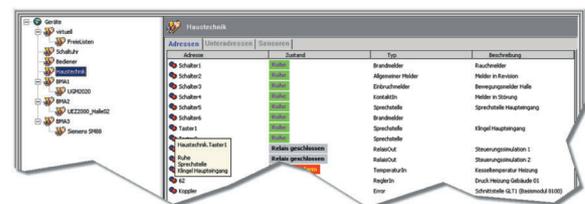
State	Current state	Message	Address	Time	Location
ACCEPTED	Exit Fire	Exit Fire	LEZ2000_100_2	11/16/2007 4:03:28 PM	BIS Security center Bosch HQ Ottobrunn/Köfeler
ACCEPTED	Card Reader	Card Reader	Beckhoff IEC Alarm Intra 204	11/16/2007 4:20:49 PM	BIS Security center Detectors without location
ACCEPTED	Card not authorized	Card not authorized	Access Engine: Dievies-ISO-CC-1	11/16/2007 4:30:08 PM	BIS Security center Office tower IT Alparnau

- Feste Zuordnung der Bediener zu Bediensplätzen für höhere Sicherheit
- Zustandsmaschine für die automatische Ereignis- und Alarmverarbeitung

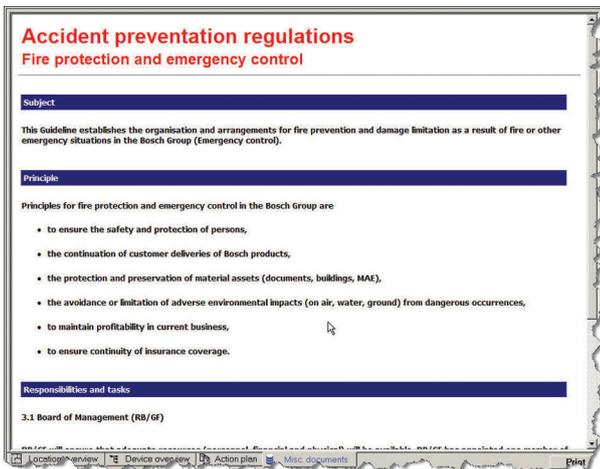
- Webserver-basierte Plattform für die einfache Anbindung der Bedienplätze über Internet Explorer
- Direkte Unterstützung von Lageplänen im Standard-Vektorformat DWF (AutoCAD) reduziert den Konfigurationsaufwand.



- Architekturänderungen innerhalb einer Grafik (neue Wände, Versetzen einer Tür usw.) können ohne Änderung der BIS-Konfiguration durch einfaches Importieren einer neuen Plotdatei implementiert werden.
- Automatisierte Workflows mit Meldungsverteilung und anpassbaren Eskalationspfaden
- Große Bibliothek mit standardisierten Meldersymbolen im Standard-Vektorformat einschließlich Farb-, Ereignis- und Steuerdefinitionen
- Direkte Steuerung von Meldern über das Kontextmenü der zugehörigen Symbole in den Lageplänen
- Die logische Struktur (z. B. Gebäude, Stockwerk, Raum) eines Standorts wird als Baum dargestellt, über den eine grafische Navigation erfolgen kann und in dem Alarmbedingungen anhand von farbigen Kugeln angezeigt werden.
- Der Ortsbaum kann automatisch aus den „benannten Ausschnitten“ der AutoCAD-Grafik generiert werden.
- Aktionsmanagement für automatische und manuelle Steuerung angeschlossener Subsysteme und ihrer Peripheriegeräte
- Geräteüberblick über alle angeschlossenen Subsysteme und ihre Peripheriegeräte (Melder) und internen virtuellen Geräte (Bediener, Server usw.) in Form einer Baumstruktur mit detaillierten Informationen zu Adresse, Status, Typ, Lage und Hinweisen. Steuerung der Peripheriegeräte über die Kontextmenüs der zugehörigen Baumknoten



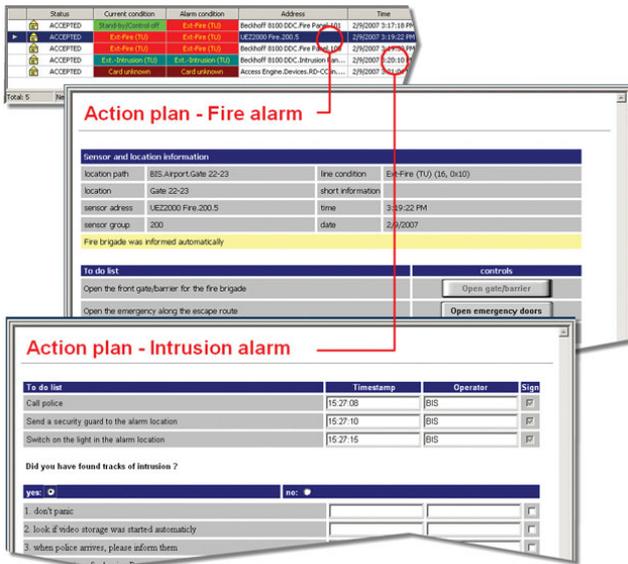
- Möglichkeit, das System in autonome Einheiten zu unterteilen und die Steuerung durch die Bediener auf bestimmte Einheiten zu beschränken.
- Möglichkeit der Bereitstellung konkreter Informationen für den Bediener in Form von „sonstigen“ Hypertext-Dokumenten, die Text, Bitmaps, Videobilder usw. enthalten können



- Ortsübersicht mit Hyperlinks zu Fotos, Handbüchern, Anweisungen
- Hochgradig konfigurierbare Bedienerzugriffsrechte für die Überwachung und Steuerung von Subsystemen und deren Peripheriegeräten
- Logbuch für die vollständige Dokumentation aller Ereignisse (einschließlich Meldungen und Steuerungen)
- Berichtsdienste für die schnelle Erstellung von Berichten aus dem Logbuch
- Verknüpfen und Einbetten von OPC-Servern von jedem Computer im Netzwerk aus
- Online-Hilfe

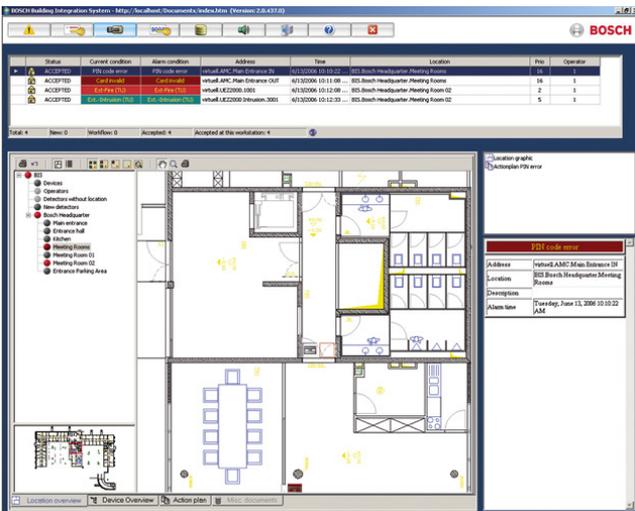
Optionales BIS-Zubehör

Die unten angegebenen optionalen Funktionen können zum BIS-System hinzugefügt werden, um die spezifischen Kundenanforderungen zu erfüllen. Sie können mit allen BIS-Engines verwendet werden (Automation, Access, Video und Security Engine). Dieses Paket erweitert die Standardalarmverarbeitung Ihres BIS-Systems um die Möglichkeit der Anzeige von Aktionsplänen und Lageplänen sowie der grafischen Navigation und alarmspezifischen Visualisierung von Layern innerhalb dieser Pläne. Damit wird die optimale Anleitung der Bediener gewährleistet, insbesondere in Stresssituationen, wie z. B. bei Feuer- oder Einbruchalarmen.



- Ein automatisch erstellbarer Ortsbaum und die Zoom/Schwenk-Funktion ermöglichen eine synchronisierte grafische Navigation innerhalb der Gebäude.
- Eine alarmspezifische Layersteuerung ermöglicht die Anzeige von zusätzlichen grafischen Informationen in bestimmten Situationen, wie z. B. von Fluchtwegen bei Feueralarm.

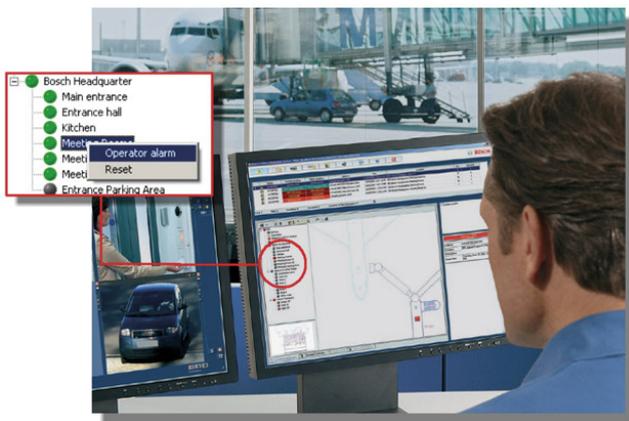
Alarmspezifische Aktionspläne und Workflows liefern dem Bediener detaillierte ereignisspezifische Informationen wie Standardbedienverfahren, Livebilder, Steuerschaltflächen usw. Für jeden in Ihrem System möglichen Alarmtyp ist lediglich ein Aktionsplan zu erstellen und zuzuweisen, z. B. Feueralarm, Zutritt verweigert, technische Alarmer usw. Beim Löschen einer Alarmmeldung wird eine nicht änderbare Momentaufnahme des angezeigten Aktionsplans in das Logbuch aufgenommen. Durch die Protokollierung aller vom Bediener während der Alarmbearbeitung durchgeführten Schritte wird der Nachweispflicht Rechnung getragen.



- Lagepläne dienen zur Visualisierung von Gebäuden (z. B. von Stockwerken, Bereichen oder Räumen) auf der Grundlage des weit verbreiteten AutoCAD-Vektorgrafikformats. Melder und andere Geräte werden durch farbige, animierte Symbole dargestellt, über deren Kontextmenüs eine direkte Steuerung möglich ist. Im Alarmfall vergrößert BIS automatisch den Ort im Lageplan, an dem der Alarm ausgelöst wurde.

Dieses Paket erweitert die Standardalarmverarbeitung Ihres BIS-Systems um einige zusätzliche Funktionen. Die Meldungsverteilung ermöglicht die Definition von Eskalationsszenarien, die automatisch aktiviert werden, wenn ein Bediener oder eine Bedienergruppe eine Alarmmeldung innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht bestätigt. BIS leitet dann die Meldung automatisch zur nächsten berechtigten Bedienergruppe weiter.

Die Zeitschaltfunktion ermöglicht die Einrichtung von Zeitprogrammen zur Ausführung automatischer Steuerbefehle (z. B. Schließen einer Schranke um 20 Uhr). Weiterhin ist die zeitabhängige Weiterleitung von Alarmmeldungen möglich (z. B. das Weiterleiten einer Meldung an Bedienergruppe 1 innerhalb Zeitraum 1, andernfalls an Bedienergruppe 2).



Die Bedieneralarmfunktion ermöglicht es dem Bediener, einen Alarm über den Ortsbaum manuell auszulösen, falls er z. B. per Telefon über eine Gefahrensituation informiert wird. Solche manuellen Alarme werden genauso verarbeitet wie jene, die von einem Melder ausgelöst werden. Das heißt, es werden die zugehörigen Dokumente angezeigt, und alle Schritte werden im Logbuch festgehalten. Der Programmstartproxy ermöglicht den Aufruf beliebiger Anwendungen durch das System basierend auf vordefinierten Bedingungen, wie z. B. Alarmen oder Zeitschaltuhren. Eine typische Anwendung wäre eine automatische, regelmäßige Systemsicherung.

Planungshinweise

Das Building Integration System in Zahlen

Adressen, Melder, Steuerelemente, Kameras usw., die im gesamten System verarbeitet werden können	500.000
Max. Anzahl von Zuständen	Unbegrenzt

Anzahl von Ereignissen pro Sekunde	500 (kontinuierlich, kurzfristig höhere Spitzenwerte)
Max. Anzahl von Netzwerkdruckern im integrierten Netzwerk	Nicht durch BIS begrenzt

Lieferumfang

Anzahl	Komponenten
1	BIS-Installations-DVD einschließlich der BIS Plattform, der kompletten Engine-Software und der Installationshandbücher als PDF-Dateien
1	Schnellstartanleitung
1	Lizenzdatei
1	Dongle
1	Bedienerlizenz
1	OPC-Serverlizenz
	Logbuch
	Meldungsbearbeitung (Basis-Alarmmanagement)

Technische Daten

Technische Mindestanforderungen, die vom BIS Einwahlserver oder vom BIS Anschaltserver erfüllt werden müssen

- Prozessor: 3-GHz-CPU, Single-Core-Prozessor oder höher
- 4 GB RAM
- 80 GB freier Festplattenspeicher
- DVD-ROM-Laufwerk
- 100-Mbit/s-Netzwerkkarte (PCI)
- 1 freier USB-Anschluss für den Dongle
- Grafikkarte mit Auflösung 1280 x 1024, 32.000 Farben
- Windows Server 2008 R2
- oder Windows 7 (32 oder 64 Bit, jedoch nicht in den Editionen Starter/ Home)
- oder Windows Server 2003 (SP2, R2, 32 Bit)
- oder Windows XP Professional SP3 (32 Bit) einschließlich IIS
- Microsoft Internet Explorer 8 oder 9
- Tastatur, Maus
- Technische Änderungen vorbehalten.

Technische Mindestanforderungen, die vom PC des BIS-Client-Bedienplatzes erfüllt werden müssen

- Prozessor: 3-GHz-CPU, Single-Core-Prozessor
- 4 GB RAM
- 20 GB freier Festplattenspeicher
- 100-Mbit/s-Ethernet-Netzwerkkarte
- Grafikkarte mit Auflösung 1280 x 1024, 32.000 Farben

Windows XP SP3 oder Windows 7 (32/64 Bit)

Microsoft Internet Explorer 8 oder 9

Tastatur, Maus

Technische Änderungen vorbehalten.

Bestellinformationen

BIS ist in den folgenden Sprachen erhältlich:

- DE = Deutsch
- EN = Englisch
- ES = Spanisch
- FR = Französisch
- HU = Ungarisch
- NL = Niederländisch
- PT = Portugiesisch
- RU = Russisch
- ZH-TW = Traditionelles Chinesisch
- ZH-CN = Vereinfachtes Chinesisch

Für die Einrichtung eines neuen Systems wird ein BIS-Basispaket in einer dieser Sprachen benötigt.

Für die Erweiterung einer vorhandenen BIS-Installation wird pro Bestellung ein Erweiterungspaket benötigt.

Für die Erweiterung älterer BIS-Versionen (1.4.x bis 2.x) oder die Aktualisierung einer solchen Version auf die aktuelle Version werden die Erweiterungspakete für diese Versionen benötigt.

Bestellinformationen

Nachrüstung Leistungsmerkmal für BIS V3.0

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.606	6024	9096

BIS 3.0 Basispaket DE

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.604	6024	9094

BIS 3.0 Basic Package EN

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.605	6024	9095

BIS 3.0 Basic Package NL

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.609	6024	8929

BIS 3.0 Basic Package FR

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.610		

BIS 3.0 Basic Package RU

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.611		

BIS 3.0 Basic Package HU

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.612		

BIS 3.0 Basic Package ES

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.613		

BIS 3.0 Basic Package PT

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.614		

BIS 3.0 Basic Package CN

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.615		

BIS 3.0 Basic Package TW

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.616		

BIS-Upgrade auf Version 3.0 DE

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.607	6024	9147

BIS Upgrade to Version 3.0 EN

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.608	6024	9148

BIS Upgrade to Version 3.0 NL

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.617	6024	8927

BIS Upgrade to Version 3.0 FR

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.618		

BIS Upgrade to Version 3.0 RU

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.619		

BIS Upgrade to Version 3.0 HU

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.620		

BIS Upgrade to Version 3.0 ES

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.621		

BIS Upgrade to Version 3.0 PT

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.622		

BIS Upgrade to Version 3.0 CN

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.623		

BIS Upgrade to Version 3.0 TW

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.274.624		

Software Erweiterungen

Alarmdokumentpaket

Lizenzpaket mit Anzeige von Aktionsplänen, Anzeige von Lageplänen, grafischer Navigation und Layer-Steuerung.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.075.230	6024	8930

Alarmmanagementpaket

Lizenzpaket mit Meldungsverteilung, Timer, Bedieneralarm und Programmstartproxy.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
F.01U.075.231	6024	8931

Zusätzlicher Mandant

Lizenziert das Hinzufügen eines autonomen Mandanten zu Ihrer BIS Installation.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
4.998.127.763	6024	7668

Zusätzliche Bedienerlizenz

Lizenziert das Hinzufügen eines Bedieners zu Ihrer BIS Installation.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
4.998.113.934	6024	7954

Freischaltung OPC-Server

Lizenziert das Hinzufügen eines OPC-Servers zu Ihrer BIS Installation.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
4.998.149.077	6024	7977

N x 100 Bosch Melderpunkte

Lizenziert die Erweiterung Ihrer BIS Installation um 100 Bosch Melderpunkte.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
4.998.113.935	6024	7955

N x 1.000 Bosch Melderpunkte

Lizenziert die Erweiterung Ihrer BIS Installation um 1000 Bosch Melderpunkte.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
4.998.113.936	6024	7956

N x 10.000 Bosch Melderpunkte

Lizenziert die Erweiterung Ihrer BIS Installation um 10.000 Bosch Melderpunkte.

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
4.998.113.937	6024	7957

Represented by:

Germany:
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5 und 7
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 (0)89 6290 0
Fax:+49 (0)89 6290 1020
de.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.de

Weitere Produktinformationen:
Bosch Sicherheitssysteme STDE
Werner-Heisenberg-Strasse 16
34123 Kassel
Tel.: /Fax: +49 (0)561 89 08
CCTV: -200/-299; Comm. -300/-399
Einbruch/Brand/Access: -500/-199
de.securitysystems@bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Haus-ServiceRuf und NurseCall Schweiz:
TeleAlarm SA - Bosch Group
Rue du Pont 23
CH - 2300 La Chaux-de-Fonds
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon +41 32 327 25 40
Telefax +41 32 327 25 41
ch.securitysystems@bosch.com
www.telealarm.ch